Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vnd wolt seinen gelauben nicht
lassen do was dem richt' zarn
vnd hiess in mit thumiteln also
ser slachen das das pluet
von im flas das leed er ge
duldiklleich durch got dar
nach hiess er im das haupt
abslachen do ruefft er gott
mit andacht an Vnd sprach
herre almachtiger got entphach
mein geist in dein hennt do
enthaupt man in do fuer
sell zue den ewigen freuden
Darnach tött er laetum vnd
smaragdum vnd sunst siben
vnd zwaintzig christen vmb
ren gelauben do fueren ir
sell auch zue den ewigg freu
den do cham ain priest der
hiess Johannes der petruet
die heiligen leichnam all zue
dem west salaria Vnd was
in dem monayd aprilis do
tiet got vill zaichen durch
semer heiligen marter willen
Dar nach tött maximianus
Sein frawen an schuld dar
vmb das er das reich allain
hiet darumb muess er ewigk
leich in d' hell prennen vnd
auch vmb allen den mart den
er an christen hat tan do
pelhiet vns got var Vnd
mach vns die menschen nach
seinem lob Vnd geb vnse
vnsers lebens ain guetz end
Vnd nach disem leben das
ewig lebem do see amen Amen

Von sand laurentio dem heiligen vnd graffen märter

Sand laurentius ist ge
parn von hyspania
land von edelm ge-
slecht vnd was ain christen
Vnd het in der pabst sand-
stetus gar lieb vnd weicht
in zue ain ewangelier wan
er het got lieb vnd dient im
fleissiklleich tag vnd nacht
mit petten mit vasten mit
wachen Vnd mit vill ander
gruten vbung dar nach